14. Münsterische Sozialrechtstagung
5. Dezember 2008

Tagungsort:

Deutsche Rentenversicherung
Westfalen

Gartenstraße 194
48147 Münster
Großer Sitzungssaal

Tagungsbeitrag: € 130,–
für Mitglieder: € 100,–
für Studenten: € 40,–

Begrenzte Teilnehmerzahl. Zusage erfolgt nach Eingang der Anmeldung.

Anmeldung erbeten auf beiliegendem Formular bis zum 14. November 2008. Sie erhalten eine Rechnung.

Auf Wunsch werden Teilnahmebescheinigungen ausgestellt. Die Veranstaltung umfasst insgesamt 7 Zeitstunden.

Geschäftsstelle:

Kathrin Heldt
Münsterische Sozialrechtsvereinigung e.V.
Rechtswissenschaftliche Fakultät der WWU Münster
Lehrstuhl Prof. Dr. H.-D. Steinmeyer
Universitätsstr. 14 – 16
D-48143 Münster

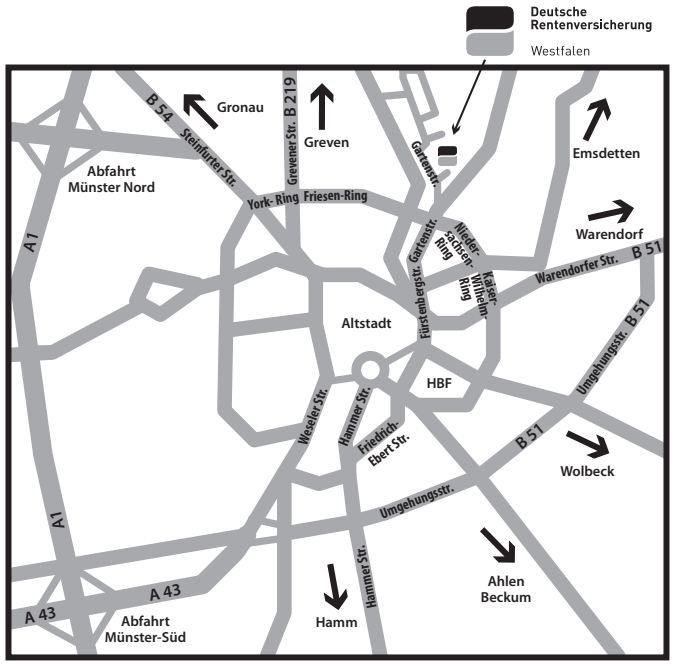
Tel: 0251-83 2 97 44
Fax: 0251-83 2 98 97

E-Mail: k.heldt@uni-muenster.de
Internet: www.jura.uni-muenster.de/msv

So erreichen Sie uns aus Richtung:

A1 Münster-Nord:
Steinfurter Straße (Rtg. Münster-Stadt) bis Kreuzung York-Ring, links in den York-Ring einbiegen und geradeaus fahren, nach etwa 2 km links einbiegen in die Gartenstraße.

A1/A43 Münster-Süd:
Umgehungsstraße B 51 Richtung Osnabrück/ Bielefeld, Abfahrt Hammer Straße, links in die Hammer Straße und weiter wie aus Richtung Hamm.



Münsterische Sozialrechtsvereinigung e.V.

14. Münsterische Sozialrechtstagung

„Die Reform der Pflegeversicherung – Dauerlösung oder politischer Zeitgewinn?“

5. Dezember 2008

In Zusammenarbeit mit:
Deutsche Rentenversicherung
Westfalen

Die Reform der Pflegeversicherung – Dauerlösung oder politischer Zeitgewinn?

10.00 Uhr **Begrüßung**
Prof. Dr. Heinz-Dietrich Steinmeyer,
Westfälische Wilhelms-Universität Münster
Dr. Peter Wigge, Rechtsanwälte Wigge, Münster

I. Allgemeines

10.10 Uhr **Vorstellung der Reform aus der Sicht der Bundesregierung**
MinR Dr. Matthias von Schwanenflügel,
Leiter der Unterabteilung 23, Pflegesicherung,
Bundesministerium für Gesundheit, Bonn

10.40 Uhr **Kritische Bewertung der Reform**
Prof. Dr. Jürgen Wasem,
Universität Duisburg-Essen, Campus Essen

11.10 Uhr **Kaffeepause**

11.30 Uhr **Die Rolle des Spitzenverbandes Bund**
Dr. Monika Kücking,
Leiterin der Abteilung Gesundheit,
Spitzenverband Bund der Krankenkassen, Berlin

12.00 Uhr **Diskussion der Vorträge von Schwanenflügel, Wasem und Kücking**

12.30 Uhr **Mittagspause**

II. Umsetzung

1. Verbesserung der Versorgungssituation für die Pflegebedürftigen?

13.30 Uhr **Statement des Medizinischen Dienstes der Krankenversicherung**
Dr. Holger Berg,
Geschäftsführer Medizinischer Dienst der
Krankenversicherung Westfalen-Lippe, Münster

14.00 Uhr **Statement der Pflegedienste**
Claus Bölicke,
Referent für Altenhilfe, Arbeiterwohlfahrt
Bundesverband e.V., Berlin

14.30 Uhr **Diskussion der Vorträge Berg und Bölicke**

15.00 Uhr **Kaffeepause**

2. Verbesserung der Schnittstellenproblematik zwischen Kranken- und Pflegeversicherung

15.30 Uhr **Statement der Krankenkassen**
Ralf Sjuts,
Vorstandsvorsitzender BKK FTE, Wolfsburg

16.00 Uhr **Statement aus aufsichtsrechtlicher Sicht**
Dr. Rainer Daubenbüchel,
Präsident des Bundesversicherungsamtes a.D.

16.30 Uhr **Diskussion der Vorträge Sjuts und Daubenbüchel**

3. Verbesserung der Beratung? Beratung durch Pflegestützpunkte

17.00 Uhr **Statement der Hausärzte**
Rechtsanwalt Joachim Schütz,
Geschäftsführer und Justiziar,
Deutscher Hausärzteverband e.V., Köln

17:30 Uhr **Statement der Pflegekassen**
Dr. Thomas Hilse,
Leiter des Geschäftsfeldes Versorgungs-
management, Pflege, Residenzen,
Deutsche Krankenversicherung AG, Köln

18:00 Uhr **Diskussion der Vorträge Schütz und Hilse**

18.30 Uhr **Schlusswort**

III. Abendveranstaltung

19.00 Uhr **Gemeinsames Abendessen**
im Casino der
Deutschen Rentenversicherung Westfalen